

Morning News – Donnerstag, 9. Januar 2025

US-Börse: DJI +0,25% / S&P 500 +0,16% / NASDAQ -0,06%

Wenig verändert hat sich die Wall Street zur Wochenmitte präsentiert. Neben den zuletzt gestiegenen Rentenrenditen verunsicherte vor allem der designierte US-Präsident Donald Trump. Nach zuletzt widersprüchlichen Schlagzeilen zur Zollpolitik verschreckte nun ein Bericht, wonach Trump die Einführung neuer Importzölle per Notstandsdekret mit Verweis auf die Nationale Sicherheit in Erwägung ziehe. Damit drohen neue Zölle prinzipiell ab dem ersten Tag der Amtseinführung.

Asien: NIKY -0,94% / HSI -0,02%

Mehrheitlich mit Abgaben zeigen sich die Börsen in ostasiatischen Handel am Donnerstag - überwiegend fallen diese aber sehr gering aus. Teilnehmer verweisen auf die zunehmende Wahrnehmung, dass die US-Notenbank die Zinsen in diesem Jahr langsamer senken wird als bislang angenommen. Das am Vorabend veröffentlichte Fed-Protokoll der Dezember-Sitzung habe das langsamere Tempo im anstehenden Zinssenkungszyklus nochmals dargelegt. Demnach sahen die Fed-Vertreter Risiken einer höher als erwartet ausfallenden Inflation - teilweise wegen potenzieller Zölle durch den designierten US-Präsidenten Donald Trump.

DAX Vorb.: 20.325 (20.329,94)

Dax nahezu unverändert



COPN SW - Cosmo weist für 2024 Umsatz von 265,7 Millionen Euro aus

SIKA SW - Sika erzielt höchsten Jahresumsatz aller Zeiten

- JEFFERIES HEBT MELEXIS AUF 'BUY' (HOLD) - ZIEL 70 (66) EUR
- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR ASML AUF 880 (840) EUR - 'BUY'
- JEFFERIES NIMMT NORDIC SEMICONDUCTOR MIT 'BUY' WIEDER AUF - ZIEL 140 NOK
- JEFFERIES SENKT VAT GROUP AUF 'HOLD' (BUY) - ZIEL 350 (535) CHF
- JEFFERIES SENKT ZIEL FÜR AMS-OSRAM AUF 10 (16) CHF - 'BUY'
- JEFFERIES SENKT ZIEL FÜR NORDEA AUF 12,40 (12,70) EUR - 'BUY'
- JPMORGAN STARTET TALABAT MIT 'OVERWEIGHT'
- RBC SENKT SWATCH AUF 'UNDERPERFORM' (SECTOR PERFORM) - ZIEL 140 (150) CHF
- UBS HEBT SSE PLC AUF 'BUY' (NEUTRAL) - ZIEL 1970 (1935) PENCE
- WDH/BERNSTEIN SENKT HALEON AUF 'MARKET-PERFORM' - ZIEL 400 (380) PENCE
- WDH/BERNSTEIN SENKT LINDT & SPRÜNGLI AUF 'UP' (OP) - ZIEL 90.000 (115.000) CHF



- *DEUTSCHLAND NOV. EXPORTE +2,1% GG VM; ERW. 2,0%
- *DEUTSCHLAND NOV. IMPORTE -3,3% GG VM; ERW. 0,7%
- *DEUTSCHLAND INDUSTRIEPROD. NOV. -2,8% GG VJ; ERW -4,5%
- *DEUTSCHLAND INDUSTRIEPROD. NOV. +1,5% GG VM; ERW 0,5%

Frankfurter Büro-Leerstand nähert sich 10% nach Homeoffice-Boom

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

NDX1 - Nordex erhält von DenkerWulf Aufträge über 148 Megawatt

YOU - About You Q3 ber. Ebitda-Marge schlägt Erwartungen

VOW3 - Die Führungsetage von Europas größtem Autohersteller Volkswagen will sich mit einem millionenschweren Gehaltsverzicht am Sparprogramm des Konzerns beteiligen. Wie das Handelsblatt aus Kreisen des Unternehmens erfuhr, muss das Management auf 8 Prozent der Jahresgehälter verzichten. Vor allem die Boni der rund 4.000 VW-Manager in Deutschland sollen dabei gekürzt werden. Konkret geht es um eine gestaffelte Senkung des Jahresbonus für die Geschäftsjahre 2025 bis 2029. Die Anpassung startet in diesem Jahr und wirkt sich erstmalig auf die Bonuszahlungen im Mai 2026 aus. (Handelsblatt)

STADA - Die Börsenpläne des Generikaherstellers Stada werden konkret: Das Unternehmen will um Ostern herum an die Frankfurter Börse gehen. Das erfuhr das Handelsblatt aus dem Unternehmensumfeld und aus Finanzkreisen. Mit dem Börsengang will Stada zwischen 1 und 2 Milliarden Euro einnehmen. In welchem Umfang Anteile abgegeben werden sollen, ist noch nicht bekannt. Eine mit der Sache vertraute Person hält aber anschließend einen Aufstieg in den MDAX für ein realistisches Ziel. Die gegenwärtigen Eigentümer, die Private-Equity-Gesellschaften Bain und Cinven, hatten auch mit dem Verkauf an einen anderen Finanzinvestor geliebäugelt - allerdings fand sich offenbar kein Käufer, der ihnen genug Geld bot. Mit dem geplanten Börsengang soll Stada vor allem seine Schulden abbauen. (Handelsblatt)

SPR - Die Mainzer Universitätsmedizin muss der Verlagsgruppe Axel Springer Auskünfte über einen mittlerweile verstorbenen Herzpatienten erteilen, der mit einer umstrittenen Methode operiert worden war. Das Mainzer Verwaltungsgericht verpflichtet das Klinikum dazu, eine Frage nach weiteren, notwendig gewordenen medizinischen Eingriffen bei dem Mann zu beantworten. Die Universitätsmedizin könne sich in dem Fall nicht auf die ärztliche Schweigepflicht berufen, da der Patient zu Lebzeiten selbst einem Fernsehbericht über die neuartige Behandlungsmethode und seine Herzoperation zugestimmt hatte. Zudem bestehe ein öffentliches Interesse an einer genaueren Untersuchung von Problemen rund um den Einsatz eines innovativen "Cardiobandes" zur Reparatur defekter Herzklappen. (FAZ)

DEUTSCHE BAHN - Werner Gatzert, Aufsichtsratschef der Deutschen Bahn, wirbt für einen Infrastrukturfonds zur Sanierung des Staatskonzerns. "150 Milliarden für die nächsten zehn Jahre für Investitionen halte ich mindestens für erforderlich", sagte er im Interview mit dem Nachrichtenmagazin Focus. Er sei sich bewusst, dass dies zusätzliche Schulden sind, die aber bei einer sinkenden Schuldenquote von 63 Prozent verkraftbar wären und Deutschland nicht als sicheren Hafen für Anleger infrage stellen. Außerdem müssten "die Voraussetzungen geschaffen werden, dass wir zügiger investieren können". (Focus)

MAIN CAPITAL/SOFTWARE GMBH (AG) - Der niederländische Finanzinvestor Main Capital erwirbt über eine seiner Beteiligungen eine Sparte der Darmstädter Software GmbH, vormals Software AG, die seit 2023 dem US-Investor Silver Lake gehört. Alfabet, ein Softwareanbieter für Unternehmensarchitektur, geht im Zuge der Transaktion in Main Capitals Portfoliounternehmen Bizzdesign auf - der Zukauf sei dieser Tage abgeschlossen worden und einen dreistelligen Millionenbetrag wert, sagten Kenner der Frankfurter Allgemeinen Zeitung. Main Capital bestätigte den Abschluss der Transaktion auf Anfrage, ließ den Kaufpreis dagegen unkommentiert. Bizzdesign soll im Anschluss mehr als 100 Millionen Euro Jahresumsatz erzielen. (FAZ)

TRADE REPUBLIC - Der Neobroker Trade Republic hat die Schwelle von acht Millionen Kunden und 100 Milliarden Euro betreutem Vermögen überschritten, sagte der Gründer und Chef Christian Hecker dem Nachrichtenmagazin Focus. "Wir haben die Zahl der Kunden verdoppelt, und deren Assets verdreifacht", so Hecker. "Noch nie haben wir so viele Neukunden gewonnen wie jetzt zum Jahreswechsel." Das Unternehmen habe das Jahr 2024 deshalb "signifikant profitabel abgeschlossen", fügte Hecker hinzu, "besser noch als 2023". Auch 2025 erwarte er, trotz des mit hohen Investitionen verbundenen Wachstumskurses profitabel zu bleiben. (Focus)

XXXLUTZ - Es ist der größte Deal in der Geschichte des deutschen Möbelhandels: XXXLutz will den Konkurrenten Porta mit 140 Standorten übernehmen. Die deutsche Nummer zwei würde damit in neue

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

Dimensionen vorstoßen. XXXLutz rückt damit näher an den Branchenriesen Ikea heran. Während die Schweden hierzulande auf einen Branchenumsatz von gut 6 Milliarden Euro kommen, würden die Erlöse der Lutz-Gruppe mit dem Porta-Deal auf über 5 Milliarden Euro springen. Immerhin ist das Übernahmeziel inklusive der Töchter SB-Möbel Boss und Möbel Letz aktuell die Nummer sechs im deutschen Markt. Noch steht der Verkauf, über dessen Preis sich beide Seiten ausschweigen, aber unter dem Vorbehalt der kartellrechtlichen Zustimmung. (Welt)

SPARKASSEN - Die Sparkassen treiben den Einsatz Künstlicher Intelligenz (KI) voran. Noch im Januar sollen 60.000 Beschäftigte den selbst entwickelten Chatbot namens S-KI-Pilot nutzen, sagte Andreas Schelling, Chef des Sparkassen-IT-Dienstleisters Finanz Informatik, dem Handelsblatt. "Unser Ziel ist, den S-KI-Piloten dann bis zum Sommer 2025 an alle Sparkassen-Arbeitsplätze zu bringen." Rund 190.000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sollen dann auf den KI-Assistenten zugreifen können - im Vertrieb genauso wie in der Verwaltung. (Handelsblatt)

- JEFFERIES HEBT ZIEL FÜR INFINEON AUF 48 (45) EUR - 'BUY'
- JEFFERIES SENKT SÜSS MICROTEC AUF 'HOLD' (BUY) - ZIEL 48 (75) EUR
- JPMORGAN SENKT ZIEL FÜR LUFTHANSA AUF 5,00 (5,50) EUR - 'UNDERWEIGHT'
- MORGAN STANLEY NIMMT DELIVERY HERO MIT 'OVERWEIGHT' WIEDER AUF - ZIEL 40 EUR
- WDH/EXANE BNP SENKT PORSCHE SE AUF 'UNDERPERFORM' (NEUTRAL) - ZIEL 31 (47) EUR
- Grenke erhöht auf Kaufen; Ziel 21 Euro: Hauck & Aufhaeuser
- Hypoport erhöht auf Kaufen; Ziel 222 Euro: Hauck & Aufhaeuser

Termine

TERMINE UNTERNEHMEN

- 06:00 CHE: Sika AG, Jahresumsatz
- 06:30 CHE: VAT, Jahresumsatz
- 07:15 CHE: SNB, Jahreszahlen (vorläufig)
- 07:30 DEU: About You, Q3-Zahlen
- 08:15 DEU: Traton, Pre-Close Call Q4/24
- 09:00 DEU: Munich Re, Bericht Naturkatastrophen 2024
- 10:00 DEU: VDMA, Auftragseingang 11/24
- 13:00 USA: Walgreens Boots Alliance, Q1-Zahlen
- 17:45 NLD: Airbus, Aufträge und Auslieferungen Gesamtjahr 2024 (Call 18.30 h)

TERMINE UNTERNEHMEN OHNE ZEITANGABE

- CHE: VAT, Q4-Zahlen und Jahreszahlen
- GBR: Marks & Spencer, Christmas Trading Update
- GBR: Tesco, Q3-Umsatz

TERMINE KONJUNKTUR

- DEU: Ifo-Institut veröffentlicht Geschäftsklima Ostdeutschland, Dresden
- 02:30 CHN: Verbraucherpreise 12/24
- 02:30 CHN: Erzeugerpreise 12/24
- 08:00 DEU: Industrieproduktion 11/24
- 08:00 DEU: Handelsbilanz 11/24
- 08:00 DEU: Lkw-Maut-Fahrleistungsindex 12/24
- 09:00 CHE: SNB: Devisenreserven 12/24
- 10:00 DEU: Verbraucherpreise Brandenburg, Sachsen, Baden-Württemberg, Nordrhein-Westfalen 12/24
- 11:00 EUR: Einzelhandelsumsatz 11/24
- 14:30 USA: Erstanträge Arbeitslosenhilfe (Woche)
- 16:00 USA: Großhandelsumsatz 11/24

SONSTIGE TERMINE

- 09:00 DEU: BGH verhandelt zum Urheberrechtsschutz von Birkenstock-Sandalen, Karlsruhe

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.

18:45 DEU: Neujahrsempfang der IHK Köln mit Bundeskanzler Olaf Scholz (SPD) als Gastredner

CHE: Ernst & Young, Bankenbarometer 2025 (Pk 9.30 h)

SPRUCH DES TAGES

Wer in seinem Land die Demokratie voranbringen will, sollte nicht auf die Erlaubnis dafür warten.

Brülent Ecevit (1925-2006), türk. Politiker, Min.-Präs. a.D., s. 1997 stellvertr. Min.-Präs.

Michael Foeller
Director
Global Markets

ICF BANK AG
Wertpapierhandelsbank
Neue Mainzer Strasse 32-36
60311 Frankfurt am Main
Phone +49 69 92877 - 107
Mobile +49 172 667 9227
E-Mail m.foeller@icfbank.de

Haftungsausschluss: Die beigefügten Publikationen spiegeln Informationen und Meinungen der jeweiligen Analysten und Redaktionen wider. Neben den Presseauszügen kann dieses Dokument Informationen enthalten, die durch die ICF BANK AG erarbeitet wurden. Obwohl wir sämtliche Angaben für verlässlich halten, kann für deren Richtigkeit keine Haftung übernommen werden. Dieses Dokument dient lediglich zur Information. Keinesfalls enthält diese Veröffentlichung Aufforderungen oder Empfehlungen zum Kauf und Verkauf von Wertpapieren oder anderen Anlageinstrumenten. Die Informationen stellen keine Anlageberatung dar. Bitte beachten Sie, dass es sich um eine Werbemitteilung handelt. Sie stellt keine Anlageempfehlung und auch keine Anlagestrategieempfehlung dar.